|  |
| --- |
| **1. Kompetenzbereich Unterrichten** |
| **1.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam.** | Die LiVD ... |  |
| * + 1. Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.
 | * stellen den fachlichen Lernstand und den Lernfortschritt sowie individuelle Lernprobleme und Leistungsmängel mit daraus resultierenden Konsequenzen für die individuelle Förderung textiler Kompetenzen fest
* verknüpfen sinnvoll KC, schuleigenen Arbeitsplan, Spiralcurriculum und verfügen über Kenntnisse verschiedener Textildidaktiken
* planen, organisieren und reflektieren kompetenzorientiert textile Lernprozesse auf der Grundlage curricularer Vorgaben
* wählen lerngruppenbezogen Unterrichtsinhalte aus den inhaltsbezogenen Kompetenzfeldern aus (Fachwissen)
	+ Textilien wahrnehmen und erkunden
	+ Textilien gestalten und herstellen
	+ Herstellen von kulturellen- und kulturhistorischen Kontexten
	+ Textiles in seinen Erscheinungsformen
* verknüpfen zielorientiert inhaltsbezogene mit prozessbezogenen Kompetenzfeldern (Erkenntnisgewinnung, Methoden, Beurteilen, Lernstrategien)
* Vermittlung von textilen Arbeitstechniken
* Anwendung textil-fachspezifischer Methoden•
* Kenntnisse über Gestaltungs- und
* Beurteilungskriterien
* Förderung von Kreativität
* Förderung des Erwerbs textiler Erkenntnisse
* binden gesellschaftsspezifische Anknüpfungspunkte situationsbezogen ein und berücksichtigenfächerübergreifender Aspekte
* ermöglichen lernfördernde sinnhafte Erfahrung ganzheitlich
* vermitteln handwerkliche und künstlerische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Unterricht sowie für die sinnstiftende Freizeitgestaltung
 | Schriftliche Planung in Gruppen:einer kompetenzorientierte **Halbjahresplanung** * organisatorische Begebenheiten beachten (Anzahl der Unterrichtsstunden, Raum, Kosten, etc.)

einer kompetenzorientierte **Unterrichtseinheit** einer kompetenzorientierte **Unterrichtsstunde** * Lernvoraussetzungen (Möglichkeiten der fachspezifischen Differenzierung, Förder- und Fordermaßnahmen) beachten
 |
| 1.1.2 Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Kerncurricula im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. | Arbeit mit schulrechtlichen Vorgaben (KC, schuleigene Arbeitspläne, individuelle Förderpläne)Formulierung von Kompetenzen (Sicherung des Lernzuwachses)Berücksichtigung von Sicherheitsmaßnahmen und Unfallverhütungsvorschriften |
| 1.1.3 Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe. | Gestaltung von Lernsituationen unter Beachtung individueller Lernvoraussetzungen der Unterschiedlichkeit der SuSBerücksichtigung handwerklicher, künstlerischer und erzieherischer (sinnstiftende Freizeitgestaltung) AspekteBeachtung von schülerorientierten, sprachsensiblen Arbeitsaufträgen |
| 1.1.4 Sie berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten des fächerübergreifenden und –verbindenden sowie des interkulturellen Lernens. | fächerübergreifender, fächerverbindender und interkultureller Aspekteethischer, ökologischer und wirtschaftlicher Aspekte |
| 1.1.5 Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her. | Didaktische und methodische Konzeptionen des Textilunterrichts * fachspezifischer Medien, Materialien und Werkzeuge (Auswahl bzw. eigene Anfertigung)
* textildidaktischer Ansätze und Prinzipien
* fachspezifischer Methoden
* klar erkennbarer didaktischer Schwerpunktsetzungen
* gelungener Versprachlichung gewonnener Erkenntnisse
* Entwicklung/Nutzung verschiedener Präsentationsformen
* angemessener Verknüpfung von Theorie und Praxisphasen sowie Gesprächs- *und Arbeitsphasen*
* **Schulbücher, Arbeitsanleitungen, Internetseiten** (youTube), **Filme** (Sachgeschichten Sendung mit der Maus), **Materialen**, **Werkzeuge**, etc. unter fachdidaktischen Gesichtspunkten **analysieren**
 |
| 1.1.6 Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitraum. | Planung einer Unterrichtssequenz entsprechend der Textildidaktik zur Herstellung eines textilen Produktes |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam durch.** | Die LiVD ... |  |
| 1.2.1 Sie unterstützen Lernprozesse auf der Grundalge psychologischer und neurobiologischer Erkenntnisse sowie auf der Grundlage von Theorien über das Lernen und Lehren. | * gestalten, initiieren, reflektierenund unterstützen sach- und schülergerecht den Erwerb textiler Kompetenzen mit dem Ziel die Selbstständigkeit und die Individualität zu fördern
* setzen transparent den Schwerpunkt auf gestalterische Handlungsfelder (Ästhetik) und berücksichtigen dabei die adäquate Vermittlung von Fachwissen
* vermitteln lernwirksam textiltechnische Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung der Individualität und Alltagsbewältigung unter Verwendung einer angemessenen Fachsprache
* entwickeln geeignete Präsentationsformen schülergerecht
* initiieren kriterienorientiert und sachbezogen Unterrichtsgespräche zur Beurteilung eigener und fremder ästhetischer Prozesse und Produkte
* nutzen nach Möglichkeit Originalbegenungen und beziehen textilrelevante außerschulische Lernorte und Experten ein
* organisieren situationsbedingt die Vermittlung und Einhaltung von Sicherheitsaspekten
 | Entdeckendes LernenBegründete Auswahl gemäß den Lernebenen (enaktiv, ikonisch, symbolisch)lernförderliche VisualisierungFormulierung von Kriterien (Möglichkeiten zur Leistungsbewertung) – Kriterien geleitete ErgebnissicherungVermeidung von Überfrachtung |
| 1.2.2 Sie organisieren Lernumgebungen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern. | Projekt, Experiment, ErkundungFachraumorganisationArbeitsplatzgestaltungBereitstellung lernförderlicher (fachspezifischer) Medien, Materialien, Werkzeuge und Maschinen Besuch außerschulischer Lernorte |
| 1.2.3 Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse. | Strukturierter Phasenablauf, fließende ÜbergängeFörderung der eigenständigen Nutzung fachspezifischer Medien (z.B. Handlungspläne, Zeichnungen)LehrerdemonstrationSchülerdemonstrationAufgabenorganisation (z.B. Dienste, Einsatz von Experten) |
| 1.2.4 Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen. | Umgang (Einführung / Anwendung / Einübung) mit Fachsprache Entwicklung/-nutzung unterschiedlicher Kriterien geleiteter Präsentationsformen |
| 1.2.5 Sie schaffen ein kooperatives, lernförderliches Klima durch eine Kommunikation, die schülerorientiert ist und deutlich macht, dass andere geachtet und wertgeschätzt werden. | Impulsgebungstumme ImpulseFormen der schülerorientierten GesprächsführungVerwendung von Fachsprache  |
| **1.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst evaluieren und reflektieren Unterricht.** | Die LiVD ... |  |
| 1.3.1 Sie evaluieren Unterricht und reflektieren ihn, auch mit Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit für die Schülerinnen und Schüler. |  | Strukturierung von Reflexionen durch die Auswahl von Kriterien:Lernwirksamkeit im Hinblick auf die formulierten Kompetenzen ist immer zu berücksichtigen |
| 1.3.2 Sie nutzen die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse für die Optimierung des Unterrichtens, auch in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen. | Kritische Auseinandersetzung mit der Vereinbarung zur Weiterarbeit! |

|  |
| --- |
| **2. Kompetenzbereich Erziehen** |
| **2.1. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vermitteln Wertvorstellungen und Normen und fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln der Schülerinnen und Schüler.** | Die LiVD ... |  |
| 2.1.1 Sie reflektieren ihr Handeln, insbesondere ihr Handeln als Vorbild | * fördern nachhaltig Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung sowie soziale Einstellungen und Haltungen im Umgang mit textilen Handlungsfeldern
* vermitteln schülergerecht sozialpsychologische und ästhetische Aspekte von Textilien
 | eine **Unterrichtsstunde** / **Unterrichtseinheit** / einen **Projekttag** / eine **Projektwoche planen** dabei exemplarisch beachten:* ethische und ökologischer Fragestellungen im Textilunterricht (Recycling, *Nachhaltigkeit*, Arbeitsbedingungen in andern Ländern, Modetrends wie Pelzverarbeitung,…)
* (inter-)kultureller Aspekte des Textilunterrichts
* Möglichkeiten der Entwicklung/ Überprüfung / Diskussion von Haltungen (z.B. Textiles Gestalten- ein Fach nur für Mädchen?)
* 2.1.6 siehe PS
 |
| 2.1.2 Sie gestalten soziale Beziehungen positiv durch Kommunikation und Interaktion. |
| 2.1.3 Sie gestalten die Lehrer-Schüler-Beziehung vertrauensvoll. |
| 2.1.4 Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer individuellen Wertehaltung. |
| 2.1.5 Sie schärfen den Blick für Geschlechtergerechtigkeit und machen Wahrnehmungsmuster auch im Hinblick auf Chancengleichheit der Geschlechter bewusst. |
| 2.1.6 Sie beachten die Grenzen ihrer erzieherischen Einflussnahme. |
| **2.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsprozesse in der jeweiligen Lerngruppe.** | Die LiVD ... |  |
| 2.2.1 Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und gegebenenfalls berufliche Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler wahr. | * kennen und vermitteln Textilien in kulturellen Kontexten als Ausdruck eigener und fremder Normen
* implementieren altersangemessen interkulturelle und biografische Zugangsweisen und Inhalte unter dem Aspekt der Toleranz gegenüber verschiedenen Altersgruppen, Glaubenszugehörigkeiten und Kulturen
* sensibilisieren für den Respekt vor der Andersartigkeit fremder textiler Kulturen
 | **Unterricht** planen und durchführen, der eine individuelle Lernentwicklung ermöglicht**Techniken** und **Textilien** der eigenen und fremder Kulturen (bestickte Textilien, Molakana, Bekleidung/Mode, etc.) nutzen |
| 2.2.2 Sie berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturspezifische Differenzen. |
| 2.2.3 Sie ergreifen Maßnahmen der pädagogischen Unterstützung und Prävention, die sich sowohl auf einzelne Schülerinnen und Schüler als auch auf die Lerngruppe beziehen. |
| **2.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gehen konstruktiv mit Schwierigkeiten und Konflikten in Unterricht und Schule um.** | Die LiVD ... |  |
| 2.3.1 Sie erarbeiten mit Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und achten auf deren Einhaltung. |  | **(Fach-)raum** unter Berücksichtigung präventiver Maßnahmen zur Vermeidung von Schwierigkeiten (Sicherheit, Unterrichtsstörungen in offenen Unterrichtsformen, ...) im Fachunterricht Textiles Gestalten **planen / einrichten / diskutieren****Verhaltens- Sicherheitsregeln** in (Fach-)räumen und bei Exkursionen **erarbeiten****Material und Werkzeug** unter Sicherheitsaspekten **beurteilen**2.3.2 siehe PS |
| 2.3.2 Sie verfügen über Strategien zum Umgang und zur Lösung von Konflikten und wenden diese an. |
| **2.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kooperieren mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten.** | Die LiVD ... |  |
| 2.4.1 Sie reflektieren und entwickeln kontinuierlich ihr Erziehungskonzept. |  | Siehe PS |
| 2.4.2 Sie stimmen ihre individuellen Erziehungsziele auf das Erziehungskonzept der Schule ab. |
| 2.4.3 Sie treten mit den Erziehungsberechtigten über ihr erzieherisches Handeln in Dialog. |

|  |
| --- |
| **3. Kompetenzbereich Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern** |
| **3.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beurteilen die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern nach transparenten Maßstäben.** | Die LiVD ... |  |
| 3.1.1 Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an. | * wenden transparente inhalts- und prozessbezogene Kompetenzkriterien bei der Beurteilung von mündlichen, schriftlichen und ästhetisch-praktischen Leistungen an und machen deren Gewichtung deutlich
 | Arbeitsprozesse, Arbeitsprodukte und Gesprächsbeiträge nach **transparente Beurteilungs-/ Bewertungsmöglichkeiten beurteilen****Kompetenzraster (Kriterien) analysieren / erstellen**unter Berücksichtigung von: * Ästhetik, Kreativität
* mündlichen und handelnd-praktischen Aspekte
* pädagogisch-/ methodischen Aspekten
* ethischen, ökologischen, wirtschaftlichen Aspekten
* individueller Lernentwicklung
 |
| 3.1.2 Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben. |
| 3.1.3 Sie wenden die vereinbarten Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten transparent. |
| 3.1.4 Sie dokumentieren und evaluieren die Leistungsbewertungen regelmäßig. |
| 3.1.5 Sie fördern die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Selbst- und Fremdbeurteilung. |
| **3.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erkennen Beratungsbedarf, beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte und nutzen die Möglichkeiten der kollegialen Beratung.** | Die LiVD ... |  |
| 3.2.1 Sie reflektieren Theorien, Modelle und Instrumente der Beratung anwendungsbezogen. | * fördern schülergerecht die Weiterentwicklung künstlerischer, ästhetischer, gestalterischer und textiler Fähig- und Fertigkeiten.
* initiieren individualitätsfördernd Möglichkeiten der kreativen Selbstbetätigung, Selbstfindung, Identität, Freizeitgestaltung
* vermitteln zukunftsweisend Kenntnisse von textilen Tätigkeitsbereichen mit Blick auf Berufsorientierung
 | Siehe PSzu 3.2.3 Berücksichtigung des Lebensweltbezuges und der Zukunftsbedeutung für die Schülerinnen und Schüler bei der Auswahl der Unterrichtsinhalte |
| 3.2.2 Sie erkennen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler. |
| 3.2.3 Sie beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung. |
| 3.2.4 Sie unterstützen Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgabe. |
| 3.2.5 Sie beraten Erziehungsberechtigte in Fragen der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers. |
| 3.2.6 Sie beraten sich aufgaben- und fallbezogen mit Kolleginnen und Kollegen. |
| 3.2.7 Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen der schulischen Beratung und beziehen außerschulische Beratungsmöglichkeiten bedarfsgerecht ein. |
| **3.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten, beschreiben und analysieren die individuellen Lernvoraussetzungen und –entwicklungen der Schülerinnen und Schüler und entwickeln auf der Basis dieser Diagnose geeignete Fördermaßnahmen.** | Die LiVD ... |  |
| 3.3.1 Sie wertschätzen den individuellen Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler, vermitteln Vertrauen in deren eigene Leistungsfähigkeit und ermuntern sie, Hilfen einzufordern. | * differenzieren durch konkrete Maßnahmen im Umgang mit textilpraktischen Aufgabenstellungen und berücksichtigen dabei psychomotorische Basiskompetenzen
 | **Arbeitsaufträge, Methoden- und Sozialformen, Material, Werkzeug, Medien** kompetenzorientiert unter Berücksichtigung individueller Lernmöglichkeiten **auswählen / erstellen / verändern** Etablierung von Helfer- und Hilfesystemen**Formen** der **Dokumentation** der individuellen Leistungsentwicklung **kennen** |
| 3.3.2 Sie kennen und nutzen diagnostische Verfahren zur Feststellung der kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklungsstände und Lernpotenziale. | Siehe PS |
| 3.3.3 Sie entwickeln, auch mit Kolleginnen und Kollegen, individuelle Förderpläne für Schülerinnen und Schüler und machen sie ihnen und den Erziehungsberechtigten transparent. | Fachspezifische **Förderaspekte erkennen** und ggf. (fachspezifische) **Förderpläne erstellen**  |
| 3.3.4 Sie fördern mit Kolleginnen und Kollegen Schülerinnen und Schüler entsprechend deren Fertigkeiten und kognitiven, emotionalen und sozialen Voraussetzungen. | mit Förderplänen im Bereich Textil arbeiten |
| 3.3.5 Sie evaluieren mit Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten die Ergebnisse der getroffenen Fördermaßnahmen, melden Lernfortschritte zurück und entwickeln die Förderkonzepte weiter. | Förderpläne im Bereich Textil fortschreiben |
| 3.3.6 Sie kennen und nutzen bei Bedarf außerschulische Förderangebote. | Siehe PS |

|  |
| --- |
| **4. Kompetenzbereich Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz** |
| **4.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nehmen Schule als sich entwickelndes System wahr.** | Die LiVD ... |  |
| 4.1.1 Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv. | * übernehmen Mitverantwortung für den Bereich textil- ästhetisch- kultureller Gestaltung des schulischen Umfeldes
* entwickeln klare Organisationsstrukturen im textilen Bereich durch Kooperation mit anderen Fächern
* reflektieren und aktualisieren ggf. den schulinternen textilen Arbeitsplan in Abgleichung mit den KC und aktuellen Gegebenheiten von Mode, Trends und Textilkunst
 | **Konzepte für die Schulgestaltung** (Präsentation von Schülerergebnissen) von Fachräumen, Fluren, Pausenhallen **entwickeln****Schulfesten** (z.B. Modenschauen, etc.) **mitgestalten****fächerübergreifenden- und verbindenden Unterricht / Projekte planen / initiieren / mitgestalten /** *Schülerfirma***mit anderen Institutionen** (Museen, Außerschulische Lernorten, etc.) **kooperieren**auf (textilspezifische) **Berufe vorbereiten** (u.a. Zusammenarbeit mit Firmen)in der **Fachkonferenz**  aktiv mitwirken (z.B. schuleigene Arbeitspläne entwickeln) |
| 4.1.2 Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit. |
| 4.1.3 Sie handeln im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen. |
| **4.2. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln die eigene Berufskompetenz weiter.** | Die LiVD ... |  |
| 4.2.1 Sie analysieren und reflektieren die eigene Leistung an den Lernaktivitäten und am Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler. | * informieren sich und nutzen aktuelle Fachliteratur und -didaktik für die fach- und sachgerechte Unterrichtsgestaltung
* beherrschen textile Basiskompetenzen und wenden diese begründet und schülergerecht an
 | **Chancen und Grenzen** als **Fachlehrerin** (kurzfristige Schulung von Fachfremden Kolleginnen, „Zulieferer“ bei Schulfesten, etc.) **erkennen und formulieren**Mitgestaltung von SeminarveranstaltungenKollegiale Beratung bei Hospitationsstunden |
| 4.2.2 Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen. |
| 4.2.3 Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus. |
| 4.2.4 Sie nutzen die Möglichkeiten kollegialer Beratung. |
| 4.2.5 Sie dokumentieren Ergebnisse von Evaluation und Reflexion des eigenen Lehrerhandelns. |
| 4.2.6 Sie dokumentieren ihre Ausbildungsschwerpunkte sowie zusätzlich erworbene Kompetenzen. |

|  |
| --- |
| **5. Kompetenzbereich Personale Kompetenzen** |
| **5.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Lehrerrolle und ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen des Lehrerberufs.** | Die LiVD ... |  |
| 5.1.1 Sie orientieren ihr Handeln an einem Menschenbild, das auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegung beruht. |  |  |
| 5.1.2 Sie orientieren ihr Handeln an dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes. |
| 5.1.3 Sie pflegen einen von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägten Umgang mit allen an der Schule Beteiligten. |
| 5.1.4 Sie über ihren Beruf als öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler aus. |
| 5.1.5 Sie richten ihr Handeln an den Erfordernissen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aus. |
| **5.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst übernehmen Verantwortung für sich und ihre Arbeit.** | Die LiVD ... |  |
| 5.2.1 Sie handeln im Bewusstsein der Wechselwirkung ihres individuellen Handelns und des Systems Schule. |  |  |
| 5.2.2 Sie zeigen die Bereitschaft zu lebenslangem eigenverantwortlichen Lernen. |
| 5.2.3 Sie organisieren ihre Arbeit selbständig und ökonomisch zu ihrer eigenen Entlastung. |
| 5.2.4 Sie sind fähig und bereit, sich mit eigenem und fremdem Handeln reflektierend auseinanderzusetzen. |
| **5.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst agieren mit allen an Schule Beteiligten verantwortungsbewusst.** | Die LiVD ... |  |
| 5.3.1 Sie arbeiten kollegial und teamorientiert. |  |  |
| 5.3.2 Sie sind zu konstruktiver Kritik bereit und fähig. |
| 5.3.3 Sie verfügen über Konzepte und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung. |